

Pfarren Liezen - Lassing

Pfarrbrief

Nr. 119 – Oktober - November 2022

www.pfarre-liezen.at



**Ich bin gekommen,
um die Hoffnung zurückzubringen!**

Wort des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser, Grüß Gott!

Noch lange nachdem die Kinder gebadet haben und im Bett liegen, sitzt die alleinerziehende Mutter da und starrt auf die unbezahlten Rechnungen und ihre Kontoauszüge. Zu viel von Ersterem und nicht viel auf Letzteren. Sie hat schon alle ihre Freunde gefragt. Sie hat schon jeden Gefallen eingefordert, den sie irgendwo guthatte. Der Tag hat einfach nicht genug Stunden, um noch mehr Geld zu verdienen. Sie starrt aus dem Fenster ihrer kleinen Wohnung und fragt sich, an wen sie sich noch wenden könnte. Ein erschöpfter Mann steht am Bett seiner Liebsten, die auf der Intensivstation eines Krankenhauses liegt. Er kann sich gar nicht mehr daran erinnern, wann er das letzte Mal einen Tag ohne sie verbracht hat. Sie haben so jung geheiratet. Er beugt sich über sie und streicht ihr über das ergraute Haar. Keine Reaktion. Der Arzt hat ihm gesagt, er müsse sich verabschieden. Der Mann hat keine Hoffnung mehr.

Liebe Freunde, Sie kennen das Gefühl. Wir alle kennen es. Manchmal fehlt uns einfach jede Hoffnung. Wohin wenden wir uns dann? Ich schlage vor, dass Sie sich an diese große und wertvolle **Verheißung** wenden: „*Ich bin gekommen, um die Hoffnung zurückzubringen!*“ Das hat uns Jesus gesagt.

Ein Anker hat nur einen Zweck: das Boot festzuhalten. Sie brauchen einen guten Anker. Warum? **Weil Ihr „Boot“ wertvoll ist: Ihre Seele.** Ihre Seele ist der Grund dafür, warum Sie sich fragen, wozu Sie hier auf diesem Planeten sind. Oder wohin Sie einmal gehen, wenn Sie sterben. Ihre Seele ist der Grund dafür, dass Sie nach Richtig und Falsch fragen, dass Sie dem Leben anderer eine gewisse Würde beimessen, eine belegte Stimme bekommen, wenn vor einem Länderspiel die Nationalhymne gesungen wird, oder feuchte Augen beim Anblick Ihres Kindes. **Und Ihre Seele braucht einen Anker.** Ihre Seele spürt den Schmerz des Todes und kennt die Fragen, die man sich stellt, wenn man krank ist.

Nun, es gibt eine Theorie. Sie fing an, als jemand uns einredete, dass die menschliche Geschichte eine Reise ins Nirgendwo ist. Dass der Mensch kein Ziel hat. Die Erde dreht sich um ihre eigene Achse, und sonst um nichts, die Schöpfung war ein Zufall der Evolution und die Menschheit hat keine Richtung. Nicht sehr optimistisch, nicht wahr? Aber das ist nur der erste Akt. Der zweite ist noch schlimmer. Wenn der Mensch kein Ziel hat, hat er auch keine Aufgabe. Keine Pflichten, keine Verantwortung. Keine Prinzipien, keine Ethik.

Das Leben besteht aus dem nächsten Wochenende oder Urlaub, der nächsten Gehaltsüberweisung, dem nächsten Bier oder Abenteuer. Und am Ende löst sich alles auf. Wenn der Mensch kein Ziel und keine Aufgabe hat, ist der nächste logische Schritt, dass er auch keinen Wert hat. Wenn der Mensch keine Zukunft hat, ist er nicht mehr wert als ein Baum oder Stein.

Liebe Schwestern und Brüder, wir **zählen**. Wir sind wertvoll. Und dieser Wert ist in uns eingebaut!

Gibt es noch Hoffnung? Fragen Sie sich das auch? Sind Sie diese alleinerziehende Mutter, die kein Geld mehr hat? Oder der erschöpfte Mann auf der Intensivstation? Stellen Sie sich gerade die Frage, ob es noch Hoffnung gibt? **Dann lassen Sie Jesus sein Werk tun.**

Die Hoffnung des Himmels bewirkt in Ihrer Welt, in Ihrem Leben, das, was das Sonnenlicht im Keller meiner Großmutter bewirkt hat. Meine Vorliebe für Kirschenkompott verdanke ich ihr. Sie hat sie selbst eingelegt und in einem Keller in der Nähe ihres Hauses gelagert. Der Keller war tief in die Erde gegraben, hatte eine Holztreppe, Sperrholzplatten an den Wänden und roch muffig. Als Bub stieg ich immer hinein und machte die Tür hinter mir zu, um zu sehen, wie lange ich es in der Dunkelheit aushalten würde. Dann saß ich schweigend da, hörte so lange auf meinen Atem und meinen Herzschlag, bis ich es nicht mehr aushielt, rannte dann die Treppe hinauf und riss die Tür auf. Das Licht strömte dann in den Keller. Was für eine Veränderung! Gerade eben noch konnte ich absolut nichts sehen – und plötzlich sah ich alles.



Genauso wie das Licht in den Keller strömte, strömt Gottes Hoffnung in Ihre Welt, in Ihr Leben. Er lässt einen Strahl der Heilung auf die Kranken fallen. Den Einsamen verspricht er Beziehungen. Den Verwirrten bringt er das Licht. Wenn du Gott hast, hast du immer Hoffnung. **Und die Hoffnung ist ein Vogel, der singt, auch wenn die Nacht noch dunkel ist.**

Pfarrer Adrian

Interview mit Bürgermeisterin Andrea Heinrich

Wir führten mit der neuen Bürgermeisterin folgendes Interview:

Wie siehst du das Zusammenwirken von Politik und Kirchen/Religionsgemeinschaften auf kommunaler Ebene?
Sowohl in der kommunalen Politik als auch in den Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften spielen ehrenamtliche Tätigkeit und freiwilliges Engagement eine große Rolle. Meines Erachtens sind gerade die ehrenamtlich Tätigen engagierte, tatkräftige und tolerante Menschen, die gemeinsam in ihren Bereichen – ob Kirche, Politik oder anderswo – etwas für ihre Gemeinde bewegen wollen und auch können. Meist sind sie auch gute Netzwerker, und schaffen es so, Dinge zu bewegen, die man zuerst nicht für möglich halten würde. Ein herausragendes Beispiel dafür ist die Aufnahme und Versorgung der aus der Ukraine vertriebenen Menschen im Frühling dieses Jahres, wo mit einem Netzwerk aus Ehrenamtlichen und natürlich auch mit Mitwirkung der Institutionen in kürzester Zeit unglaublich viel geschafft und geschaffen wurde.

Welche sozialen Herausforderungen sind für Liezen an erster Stelle?

Im Moment sind die Herausforderungen vielfältig. Vorrangig ist aus meiner Sicht, alles daran zu setzen, in nächster Zeit niemanden zurückzulassen, der in der aktuellen Zeit der Preissteigerungen vor großen Problemen steht. Die Kommunen können das nicht stemmen, die Hilfen von Bund und Land kommen mitunter eventuell nicht rechtzeitig; hier gilt es, schnell reagieren zu können, und bestehende Einrichtungen oder Netzwerke zu nutzen und zu unterstützen. Gemeinde ist Gemeinschaft, sowohl im kirchlichen als auch im kommunalen Bereich, und gemeinsam kann man viel bewirken.



Welche Kooperationen und Vernetzungen des sozialen Engagements von Stadtgemeinde und Pfarren siehst du?
Einerseits gibt es seit vielen Jahren gute Kooperationen mit der Kirche in schönen und positiv besetzten Bereichen. Ich denke hier vor allem an den Christkindlmarkt in Weißenbach und an die Adventbegegnungen, die heuer hoffentlich wieder stattfinden können. Die Menschen brauchen Rituale, gerade in Zeiten, die etwas herausfordernder sind. Außerdem sehe ich hier gute Möglichkeiten, soziale Projekte einfließen zu lassen!

Andererseits denke ich, dass bereits bestehende Strukturen wie die Kinderbekleidungs- und -tauschaktion, die Tafel, die Tiertafel und ähnliche Projekte eine gute Ausgangsbasis dafür sind, die Hilfestellungen für Personen, die das momentan gerade benötigen, gemeinsam noch weiter auszubauen und zu verbessern.

Wie kann das gute Miteinander zwischen Jung und Alt bzw. den unterschiedlichen Anschauungen gestärkt werden?

Miteinander reden, die Meinungen des anderen anhören, und mit offenen Augen und Ohren und mit gutem Willen durch die Welt gehen!

Liebe Frau Bürgermeisterin, liebe Andrea!

Danke, dass du dir so kurz nach deiner Wahl Zeit genommen hast, diese Fragen zu beantworten.

Wir wünschen Dir und Deinem Team alles Gute und Gottes Segen für Deine Vorhaben.

Mögen diese zum Wohl ALLER in Liezen und darüber hinaus sein.

Das Interview führte Regionalkoordinator Martin Weirer



Lassing sagt DANKE

Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen

Ein herzliches Dankeschön unseren Wortgottesfeier-LeiterInnen Bernadette Rojer, Ewald Klauser und Andreas Schauschütz für ihre liebevolle Gestaltung der Wortgottesdienste.



Der Hl. Antonius

hat einen Platz in unserer Pfarrkirche gefunden:



*Sieh das Kreuz des Herrn!
Fliehet, ihr feindlichen Mächte!
Gesiegt hat der Löwe aus Juda,
die Wurzel Davids. Alleluja!*

Aus den Pfarren

Workshop – Nachmittag für Kinder

Das Heilige in meinem Leben

Kerzen gestalten
gemeinsam backen
persönliche Schatzkiste und mehr ...

Montag, 31. Oktober 2022 | 14–17 Uhr | im Pfarrhof Lassing
Anmeldung bei Bernadette Rojer (0676/6969637) bis 25. Oktober 2022



Die Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Liezen

Besuchen Sie am 1. November auch unsere Veranstaltung
in der Seniorenhoamat Lassing, welche um 15:30 mit
einer Andacht eingeleitet wird.

Montag, 31. Oktober
19:00 bis 22:00
>> Live Musik <<

Zum Abschluss findet um
21:30 ein Abendgebet statt

Besucher werden in
kleinen Gruppen in die
Kirche eingelassen

Wir freuen uns auf
zahlreiches Erscheinen
und eine ruhige,
gemeinsame Zeit!



DEISL SAUNA & WELLNESS

Saunadesign abgestimmt auf Ihr Wohn- & Wellnesskonzept

  @deislsaunawellness  Terminanfragen an: anfrage@deisl.com



deisl.com

Pfarre Lassing

PGR Funktionen Lassing

Nach der konstituierenden Sitzung im März dieses Jahres und nach einer weiteren Besprechung noch vor dem Sommer teilen sich die Pfarrgemeinderät:innen nun die zentralen Aufgabenbereiche des pfarrlichen Lebens wie folgt auf:

Bernadette Rojer	geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates und delegierte Person für den Pastoralrat des Seelsorge-raums
Sabine Spannring	stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates und Bereich Diakonie
Alexandra Hillbrand	Schriftführerin des Pfarrgemeinderates und Bereich Liturgie
Anneliese Gerstbrein	delegierte Person für den Wirtschaftsrat und Bereich Diakonie
Katharina Lackner	Bereich Gemeinschaft
Cornelia Lackner	Bereich Gemeinschaft
Andreas Schauschütz	kooptiertes Mitglied des Pfarrgemeinderates und Bereich Verkündigung
Johann Kettner	Vorsitzender des Wirtschaftsrates

Im Sinne der Gemeinschaft arbeiten auch die Mitglieder des PGRs kooperativ zusammen und sind oft auch bereichsübergreifend im Einsatz.

An dieser Stelle gilt ein großer Dank Florian Matschweiger, der als pastoraler Mitarbeiter alle Pfarrgemeinderät:innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen immer bestmöglich unterstützt.

Jakobsfest

Ein Gottesdienst bei dem der Hl. Jakob im Mittelpunkt stand, die Segnung der aufwendig restaurierten Feuerwehrröhre der Lassinger Wehren, ein Fest, das im und beim Pfarrhof stattfand, eine Tanzeinlage der Kindertanzgruppe, die für Unterhaltung sorgte... Das und noch viel mehr machte das erstmals durchgeführte Jakobsfest am letzten Sonntag im Juli zu einem großen Erfolg. Die zahlreichen BesucherInnen genossen das tolle Ambiente, das perfekte Wetter und unterhielten sich bis in die späten Nachmittagsstunden bei Speis und Trank. Währenddessen tobten sich die Kinder in der eigens organisierten Hüpfkirche aus. Ein herzliches Dankeschön allen helfenden Händen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!



Blosen Bergandacht

GLAUBE – VERTRAUEN -
HOFFNUNG

Diese drei Begriffe, die in Lesung und Evangelium thematisiert wurden, und auch deren Parallelen zur Natur, genauer dem Wachsen von Pflanzen, bildeten die Grundlage für die Bergandacht am Blosen.

Rund 90 Personen folgten der Einladung des Trachtenvereins und trafen sich am 7. August beim Gipfelkreuz für eine Wortgottesfeier.



Aus den Pfarren



Almgottesdienst Hinteregge



Jungscharlager Edling



Treffen der PfarrbriefausträgerInnen

Aus den Pfarren



Jakobsfest Lassing



Danke der FF Liezen-Stadt und Fa. VS-Bau für den Einsatz bei den Sturmschäden



Umtauschaktion des Sozialkreises

LITURGIE TIEFER VERSTEHEN - Teil 2

„Herr, erbarme dich“

In der vorigen Ausgabe des Pfarrbriefes haben wir begonnen, darüber zu staunen, was das bedeutet, was wir in der Feier der Heiligen Messe erleben. Was sehen und erfahren wir, was für Worte werden in unseren Gottesdiensten gesprochen, und was geschieht mit uns und in uns, wenn wir mitfeiern? Nicht nur äußerlich.

Recht bald in jedem Gottesdienst hören wir den meist dreimaligen Ruf zum Himmel: Kyrie eleison! Das ist Griechisch und heißt auf Deutsch: Herr, erbarme dich. Brauchen wir das wirklich? Warum bitten wir Christus, den wir ja in diesem gemeinsamen Gebetsruf direkt ansprechen, dass er sich unser erbarmt. Sind wir so schlecht? Haben wir so viel falsch gemacht, dass wir es jedes Mal wieder nötig haben, begnadigt zu werden bevor wir überhaupt zum Altar hintreten dürfen?

Mir hilft es, mir Erfahrungen mit menschlichen Freunden bewusst zu machen, um meine Erfahrungen mit Jesus Christus, meinem göttlichen Freund, besser verstehen zu können. Als ich vor kurzem eine gute Freundin wiedergesehen habe, war meine Freude groß. Aber als sie mir entgegengekommen ist, habe ich auch etwas Anderes in meinem Herzen gespürt. Ihren heurigen Geburtstag habe ich leider übersehen. Sie ist mir nicht böse dafür. Aber ich spüre, dass ich mir das irgendwie vorwerfe. Ich fühle mich nicht so gut damit, dass mir das passiert ist. Es ist nicht 100% ein gutes Gefühl, ihr jetzt zu begegnen. Da ist etwas zwischen uns, unausgesprochen. In meinem Herzen spielt sich das ab. Ich will es nicht, aber es ist da. Und es belastet mich. Soll ich so tun als wäre es nicht da, dieses unguete Gefühl?

Ich spreche es gleich an. Sie hört mir zu, nimmt mein Gefühl ernst. Sie sagt nicht, dass eh alles egal ist. Sie macht mir keinen Vorwurf, den mache ich mir selbst. Sie verzeiht mir gerne und mit einem freudigen Lachen umarmt sie mich. Ich umarme sie. Wie befreit ist mein Herz! Ich habe ihre Vergebung jetzt annehmen können. Weil ich ehrlich sein darf, und weil wir unsere Beziehung auch pflegen wollen, ist nicht alles egal. Und wir mögen uns jetzt nur noch mehr. Innerlich ist mir nach Jubeln.

Auf Hebräisch, der Sprache des Volkes Gottes im Alten Testament, heißt Erbarmen RAHIM. Jesus hat diese Spra-

che gesprochen. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes RAHIM ist nicht das Begnadigen eines Verbrechers. In der Muttersprache Jesu hat Erbarmen eine ganz andere Bedeutung. RAHIM bedeutet wortwörtlich „Mutterschoss“. Unsere Kinder sind, als sie noch klein waren, wenn eine kleine Unsicherheit da war, immer zu mir gelaufen. Mein Schoss war ihr sicherer Hafen. Da konnten sie Liebe tanken, in meiner Umarmung wurden kleine Schmerzen wieder gut, Tränen durfte ich abwischen, wenn sich ein Kleines hat trösten lassen. Gestärkt durch meine Umarmung ist mein Kind dann wieder losgelaufen und konnte spielen und die Welt entdecken.

„Herr, erbarme dich“ meint genau das. Jesus, ich komme zu dir in meiner ganzen Verletzlichkeit und Wahrheit. Gottesdienst feiern ist wirkliche Begegnung mit dir. Der Priester ist hereingekommen. In ihm bist du jetzt für mich da. Du willst zu mir sprechen von Herz zu Herz. Aber da soll nichts zwischen uns sein. Nicht die kleinste Unklarheit. Und sicherheitshalber umarmst du mich. Weil ich muss nicht perfekt sein und ich bin es auch nicht. Du weißt alles. Du kennst mich. Und du willst mir Trost und Heilung meiner Seelenschmerzen schenken und meine Beziehung zu dir vollkommen wiederherstellen. 100% ein gutes Gefühl, dass du mir dein göttliches Erbarmen gibst. Das ist ein Akt der innigen Freundschaft zwischen Jesus und jedem von uns in der Tiefe unserer Seelen.

„Herr, erbarme dich“ heißt: ja, bitte nimm mich auch auf den Schoss. Auf deinen Schoss, du mütterlicher und väterlicher Gott. Es ist nicht die Frage, ob du mich liebst und dein Schoss mir offensteht. Das ist gewiss: Du liebst mich. Die Frage ist, ob ich deine Liebe annehmen kann. Kann ich mich zu dir hinwenden und dir mein Herz ausschütten?



Jesus, mein bester Freund, ich habe deine Vergebung, deine Umarmung tief in meinem Innersten am Anfang der Messe annehmen können, weil ich mich in deine Arme geworfen habe im Kyrieruf. So geht diese heilende Kraft der Hoffnung von dir aus und in mein Herz. Weil ich ehrlich sein darf und wir unsere Beziehung auch pflegen wollen, ist nicht alles egal. Und wir mögen uns jetzt nur noch mehr. Innerlich ist mir nach Jubeln. Das ist das GLORIA.

Barbara Kabas



Zwei Bildstöcke strahlen wieder

Gut Ding braucht Weile, genau so ist es auch hier passiert.

Gemeinderat Rinner war es schon länger ein Anliegen, die kleinen Marterl beim ELI, nahe Vasold und das in der Ausseerstrasse beim Weißen Kreuz wieder auf Vordermann zu bringen.

Das Marterl beim ELI, wo im Zuge des ELI-Neubau zwischenzeitlich die heilige Maria verlorenging, war kein großes Problem. Hier konnte mit Unterstützung vom ELI und durch Eigenleistung von Herrn Rinner das ganze relativ schnell gelöst werden und dieses wieder dementsprechend gereinigt und saniert werden.



Auch wurde die heilige Maria wieder gefunden und an ihren angedachten Platz gebracht. Zu dieser Statue gibt es übrigens ein interessantes Detail: Die Hautfarbe ist dunkler als bei anderen Figuren. Das hat damit zu tun, dass auf Wunsch von Pfarrer Fastl diese als süd-

ländischer Menschentyp mit dunklerer Hautfarbe dargestellt wurde, da die am Bildstock vorbeiführende Straße in die Länder des Südens führt.

Anders war die Situation beim Marterl am Weißen Kreuz. Hier war lange nicht klar, wer dafür zuständig ist.

Schlussendlich stellte sich heraus, dass es eigentlich der Siedlung Rottenmann gehört, welche aber lange nicht bereit war hier was zu machen. Nach vielen Gesprächen mit den Verantwortlichen und der Gemeinde wurde dann heuer der Auftrag gegeben, die alte schmiedeeiserne Tür instand zu setzen. Somit konnte dann auch im Inneren alles geputzt werden und das Marterl ist somit auch wieder ansehnlich. Dafür auch ein Danke an die Gemeinde für die Unterstützung.



Leben in Uganda

Unser Verein „Brücke nach Uganda“ arbeitet seit beinahe 10 Jahren in Uganda. Wir unterstützen die ärmsten der armen Kinder, um ihnen Bildung zu ermöglichen.

Die Eltern sind teilweise so arm, dass sie nicht einmal einen Euro pro Monat zur Verfügung haben. Sie leben von der Hand in den Mund. Die Preissteigerung spüren sie auch in Uganda und verschlimmert die Situation noch mehr.



Ohne Hilfe haben viele, viele Kinder keine Chance Bildung zu erhalten. Neben der Unterstützung von Bildung versuchen wir bei der Wasserversorgung mitzuhelfen.

Viele Kinder müssen bevor sie zur Schule gehen, noch mit einem Kanister Wasser aus einem Kratersee oder Tümpel holen – was eben näher ist.

Ich, Elsa Schagerl, Obfrau des Vereines freue mich darauf euch am Sonntag, 16.10. um 10:15 Uhr einen Einblick in das tägliche Leben in Uganda zu geben.

Besuch von Pfarrer Andreas Fischer und Mitglieder der Pfarren Pöls und Oberzeiring

16 Mitglieder der Pfarren Pöls und Oberzeiring machten sich Anfang August auf Einladung der kfb Lassing auf den Weg ins Ennstal. Nach einer Führung auf der Burg Strechau gab es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhof Lassing. Aufschlussreiche Erklärungen über die Geschichte unserer Pfarrkirche, der Altäre, Fresken und Heiligen gab es im Anschluss noch von Ingrid.



Chorkonzert

Die „Liezener Vokalisten“ unter der Leitung von Elisabeth Immervoll laden herzlich zum Konzert mit dem Thema „**Mutter Erde**“ ein. Lieder wie auch Texte nehmen Bezug darauf.

Bereicherung des Abends mit einem Instrumentalensemble.

Tanz zum „Sonnengesang“ von Franz von ASSISI mit SchülerInnen der VS-Liezen.

Auf einen unterhaltsamen und besinnlichen Abend freuen sich die Liezener Vokalistinnen.

Ort: Stadtpfarrkirche Liezen

Zeit: 20. Nov. 2022 um 18 Uhr

Eintritt: Freiwillige Spenden

Wiederkehrende Termine und Veranstaltungen:

Beichtgelegenheit

Jeden 1. Freitag im Monat ab 18:00 in der Pfarrkirche Liezen (Sakristei)

Eucharistische Anbetungen

- Jeden Freitag nach der Abendmesse in der Pfarrkirche Liezen.
- 15 Stunden – Eucharistische Anbetung – am 25. jeden Monats, ab 7:00 Uhr - 22:00 Uhr

Rosenkranzgebet in der Kirche Weißenbach

Jeden Donnerstag um 18:15 Uhr (vor der Abendmesse) – ACHTUNG!
Mit Beginn der Winterzeit geänderte Uhrzeit: 17:15 Uhr

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche Liezen

Jeden Freitag um 18:30 Uhr (vor der Abendmesse)

Rosenkranzgebet in kroatischer Sprache

Jeden Mittwoch um 16:00 Uhr in der Marienkapelle der Pfarrkirche Liezen

Österreich betet: Wir gehen und beten den Rosenkranz

Jeden Samstag, 10:00 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof in Liezen



Besuch eines Nikolausdarstellers

Wer rechtzeitig den Hausbesuch eines Nikolausdarstellers der Pfarre bestellen möchte, kann dies über die Pfarrkanzlei anmelden.



Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Bringen wir Licht in viele Herzen beim STERN SINGEN 2023.

Meldet euch bitte gerne ab jetzt schon bei barbara.kabas@graz-seckau.at oder unter 0676 8742 6804, wenn ihr euch vorstellen könnt, für einen halben oder ganzen Tag Anfang Jänner ein STAR zu sein. Gerne können sich Freunde und auch Familien gemeinsam anmelden und in ihrem Wohngebiet die Botschaft vom Licht in der Dunkelheit von Haus zu Haus weitertragen. Es gibt auch die Möglichkeit, an einem „Lichtpunkt“ im öffentlichen Raum aufzutreten.

Friedhofsverwaltung

Liezen:

Friedhofsverwalterin Ruzica Sekic
Sprechstunde Mittwoch, 10:00 – 11:00 Uhr
im Pfarrhof Liezen,
Terminabsprache: 0676/8742 6297

Lassing:

Sprechstunden während des Parteienverkehrs der Pfarrkanzlei Liezen
03612/22425
Für Anliegen, die direkt vor Ort den Friedhof betreffen:
Jörg Hillbrand (0650/9833405)

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Adrian Aileni,
Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen,
Tel. 03612/22425,
e-mail: liezen@graz-seckau.at

Auflage: 2100 Stück

Redaktion: Adrian Aileni, Gertraud Kettner,
Bernadette Rojer, Franz Röck, Martin Weirer,
Ulrike Fröhlich, Barbara Kabas

Druck: Jost Druck & Medientechnik,
Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen,
Tel. 03612/22086, e-mail: office@jostdruck.com

Quellennachweis:

- S. 1: Karoline Edelsbacher
- S. 2: Pfr. Adrian Aileni
- S. 3: Heinrich, Gertraud Kettner, Ruzica Sekic
- S. 4: Barbara Kabas, Bernadette Rojer, Firma Deisl, Diözese Graz-Seckau
- S. 5: Cornelia Lackner, Gertraud Kettner
- S. 6: Bernhard Glausriegler, Barbara Kabas
- S. 7: Gertraud Kettner, Barbara Kabas, Franz Röck
- S. 8: Bestattung Haider, Barbara Kabas
- S. 9: Werner Rinner, Elsa Schagerl, Gertraud Kettner
- S. 10: www.jungschar.at
Rest: Pfarrarchiv

Die Pfarrkanzlei **Liezen** ist DI und FR von 08:00 bis 11:30 Uhr und am DO von 14:00 bis 16:00 Uhr besetzt.

In **Lassing** sind derzeit keine Kanzleistunden im Pfarrhof. Bei Anfragen wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Öffnungszeiten an die Pfarrkanzlei Liezen!

Telefonisch ist die **Pfarrkanzlei unter 03612/22425** zu erreichen bzw. per Email an liezen@graz-seckau.at. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unter www.pfarre-liezen.at und auf Facebook unter Pfarren Liezen – Lassing (www.facebook.com/pfarrverband.liezen).

Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen **Pfarrer Adrian Aileni** unter der Telefonnummer 0676/8742 6653 sowie **Alt Pfarrer Josef Schmidt** unter 23860, auch außerhalb der Kanzleizeiten, zur Verfügung; **Diakon Martin Schachner** ist über die Pfarrkanzlei erreichbar.

Termine – Statistik

Sie sind herzlich eingeladen -
aktuelle Veranstaltungen im Seelsorgeraum

Erntedankgottesdienste:

Weißenbach 02.10.2022, 08:45 Uhr Volksschule, anschl. Pfarrkirche
Liezen 02.10.2022, 10:00 Uhr Kriegerdenkmal, anschl. Pfarrkirche
Lassing 16.10.2022, 08:30 Uhr am Dorfplatz, anschl. Pfarrkirche

Kirchenputz in Liezen

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie beim diesjährigen
Kirchenputz mithelfen können!

Montag, 04.10.2022 um 13:00 Uhr – Trockenreinigung
Dienstag, 05.10.2022 um 08:00 Uhr – Nassreinigung

Im Anschluss gibt es im Pfarrhof noch eine Jause. Danke von Herzen!



Weltmissionstag am 16.10.2022

„Brücke nach Uganda“ Hl. Messe in Liezen um 10:15 Uhr
Musikalische Gestaltung und Verkaufsstand

Ehejubilare

23.10.2022 in Lassing um 08:45 Uhr

23.10.2022 in Liezen um 10:15 Uhr

Die Nacht der 1000 Lichter

Liezen Sonntag, 31.10.2022, 19:00 – 22:00 Uhr in der Pfarrkirche Liezen

Gräbersegnung am 01.11.2022

Weißenbach: 08:00 Uhr Hl. Messe anschl. Gräbersegnung

Lassing: 12:45 Uhr am Kriegerdenkmal; 13:00 Uhr Hl. Messe anschl.
Gräbersegnung

Liezen: 10:15 Uhr Hl. Messe; 14:30 Uhr Gräbersegnung am alten
Friedhof

15:00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof

Hubertusmesse

05.11.2022 um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Liezen

Eltern-Kind-Runde

13.10.2022 um 09:00 – 10:30 Uhr im Pfarrhof (Jungscharraum)

10.11.2022 um 09:00 – 10:30 Uhr im Pfarrhof (Jungscharraum)

Wiederkehrende Termine und Veranstaltungen:

Jungschartreff

Freitag, 07.10.2022 von 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 04.11.2022 von 16:00 – 18:00 Uhr

Immer am ersten Freitag im Monat im Pfarrhof Liezen

Ministrantenstunden:

Freitag, 30.09.2022 von 15:00 – 18:00 Uhr, Treffpunkt im Jungscharraum

Samstag, 01.10.2022, Ministrantenfest in Admont, Abfahrt um 13:15 Uhr beim
Pfarrhof Liezen

Freitag, 21.10.2022 von 15:30 – 18:00 Uhr, Ministrantenstunde mit neuen Mi-
nis, komm auch du vorbei - Treffpunkt: Pfarrkirche Liezen

Bibelgebetskreis

Montag, 10.10.2022 um 19:00 Uhr im Pfarrhof Liezen

Mittwoch, 02.11.2022 um 19:00 Uhr im Pfarrhof Liezen

Mittwoch, 07.12.2022 um 19:00 Uhr im Pfarrhof Liezen

Infos und Fragen: MMag. Andreas Schauschütz (0664/2277713)

Das Sakrament der Taufe empfangen:

LIEZEN:

Eine Tochter **Leonie** von
Bianca Fessler und Gerald Hintsteiner.
Einen Sohn **Emilo** von Dean Milisic und
Ivana Milisic.
Eine Tochter **Klara Anne** und einen Sohn
Lukas Josef von Josef und Lauren Leigh
Hochlahner

LASSING:

Einen Sohn **Liam** von Marlon Grill und
Sarah Luidold
Einen Sohn **Leo** Matthias Prommer und
Verena Stefanschütz

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

LIEZEN:

Markus Jakob Hochlahner & Elisabeth
Anna Hochlahner
Gerhard-Paul Ainhirn & Cornelia
Magdalena Ainhirn-Gsenger
Raphael Lenzhofer & Eva-Maria Brückler
Andreas Kern & Sarah Lanz in WB
Wolfgang Unger & Elisabeth Unger
Andreas Kinschner & Daniela Baumann

LASSING:

Georg Hornbacher & Maria Hornbacher
Valentin Hornbacher & Kerstin
Hornbacher
Fritz Krump & Elisabeth Schartner-Krump

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

LIEZEN:

Pohlhammer Rosina (95)
Ulcej Josef (71)
Lorenzi Aurelia (80)
Zinnebner Herbert (77)
Lemmerer Paul Jürgen (40)
Lackner Gertrude Zázillia Maria (70)
Gampmaier Gerhard Franz (71)
Winkler Norbert (87)
Schröcker Anna (90)
Komar Jürgen (31)
Wallner Peter (80)

LASSING:

Kleewein Wilfried (65)
Bichler Otto Josef (76)
Buchegger Angela (90)

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donner-
stag, **24.11.2022**. – Wir bitten die Austräger
wieder um ihren wichtigen Dienst!



	Liesen		Lassing		Weißbach	
So. 02.10.	10:00	Erntedankfest beim Kriegerdenkmal	08:45	Wortgottesfeier	08:45	Erntedankfest
Di. 04.10.	08:00	Morgenmesse				
Do. 06.10.			10:15	Pflegeheim	19:00	Abendmesse
Fr. 07.10.	16:00	Pflegeheim				
	18:00	Beichtgelegenheit				
	19:00	Hl. Messe - Euch. Anbetung				
So. 09.10.	10:15	Wortgottesfeier	08:45	Sonntagsmesse	10:15	Sonntagsmesse
Di. 10.10.	08:00	Morgenmesse				
Do. 13.10.					19:00	Abendmesse
	19:00 Uhr 13er Wallfahrt in Oppenberg					
Fr. 14.10.	19:00	Hl. Messe - Euch. Anbetung				
Sa. 15.10.					19:00	Vorabendmesse
So. 16.10.	10:15	Sonntagsmesse	08:45	Erntedankfest		
Di. 18.10.	08:00	Morgenmesse				
Mi. 19.10.			19:00	Abendmesse		
Do. 20.10.					19:00	Abendmesse
Fr. 21.10.	19:00	Hl. Messe - Euch. Anbetung				
So. 23.10.	10:15	Sonntagsmesse Ehejubilare	08:45	Sonntagsmesse Ehejubilare	08:45	Wortgottesfeier
Di. 25.10.	08:00	Morgenmesse				
	07:00 24- Stunden Anbetung bis 26. um 07:00 Uhr					
Do. 27.10.					19:00	Abendmesse
Fr. 28.10.	19:00	Hl. Messe - Euch. Anbetung				
Sa. 29.10.			19:00	Vorabendmesse		
So. 30.10.	10:15	Sonntagsmesse			08:45	Sonntagsmesse
Mo. 31.10.	19:00	bis 22:00 Uhr "Nacht der 1000 Lichter" Pfarrkirche				
Di. 01.11.	10:15 14:30 15:00	Allerheiligen Gräbersegnung alter FH Gräbersegnung FH	12:45	Hl. Messe mit Gräbersegnung	08:00	Hl. Messe mit Gräbersegnung
Mi. 02.11.	19:00	Hl. Messe für Verstorbene	19:00	Hl. Messe für Verstorbene		
Do. 03.11.			10:15	Pflegeheim	18:00	Abendmesse
Fr. 04.11.	16:00	Pflegeheim				
	19:00	Beichtgelegenheit				
	19:00	Hl. Messe - Euch. Anbetung				
Sa. 05.11.	18:30	Hubertusmesse				
So. 06.11.	10:15	Sonntagsmesse	08:45	Wortgottesfeier für Geburtstagsjubilare	08:45	Sonntagsmesse
Di. 08.11.	08:00	Morgenmesse				
Do. 10.11.					18:00	Abendmesse
Fr. 11.11.	19:00	Hl. Messe - Euch. Anbetung				
So. 13.11.	10:15	Wortgottesfeier	08:45	Sonntagsmesse	10:15	Sonntagsmesse
	18:00 Uhr 13er Wallfahrt in Admont					
Di. 15.11.	08:00	Morgenmesse				
Mi. 16.11.			19:00	Abendmesse		
Do. 17.11.					19:00	Abendmesse
Fr. 18.11.	19:00	Hl. Messe - Euch. Anbetung				
Sa. 19.11.					19:00	Vorabendmesse
So. 20.11.	10:15	Sonntagsmesse mit Firmvorstellung	08:45	Sonntagsmesse		
Di. 22.11.	08:00	Morgenmesse				
Do. 24.11.					19:00	Abendmesse
Fr. 25.11.	19:00	Hl. Messe - Euch. Anbetung				
	07:00 24- Stunden Anbetung bis 26. um 07:00 Uhr					
So. 27.11.	10:15	Sonntagsmesse mit Adventkranzsegnung	08:45	Sonntagsmesse mit Adventkranzsegnung	08:45	Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung
Di. 29.11.	08:00	Morgenmesse				